



<p>Wie lautet der Titel/ Name der Projektidee?</p>	<p>Rund-Kurse zum Wandern / Radfahren, etc. in und um Alveslohe</p>
<p>Ziel (Was soll mit dem Projekt erreicht werden?)</p>	<p>Alvesloher sollen die Gelegenheit haben, die Umgebung und das Dorfgebiet näher kennen zu lernen, Umweltaspekte und die Natur wahrzunehmen sowie ihre Sport- u. Freizeitmöglichkeiten zu erweitern.</p> <p>Lücken und Gefahrstellen im Freizeit-Wegenetz sollen aufgespürt und geschlossen werden.</p>
<p>Beschreibung (Wo? Was genau? Wie?...)</p>	<p>Ausweisung eines Rund-Wegenetzes (zum Wandern/Joggen/Nordic-Walking/Radfahren) in und um Alveslohe herum mit entsprechender Ausschilderung / ergänzt als Naturlehrpfad. (Streckenführung siehe anhängender Plan). Streckenführung ausschließlich auf öffentlichem Grund.</p> <p>Zusätzliche Verbindung des Krückau-Wanderweges von Langeln (z. B. von Up de Höch oder anders) aus mit dem Alvesloher Gebiet und Fortführung nach Kaltenkirchen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bis jetzt führt der Krückauwanderweg von Elmshorn nach Langeln (das letzte geförderte Teilstück wurde 2018 eingeweiht) ○ der Krückauwanderweg führt nicht parallel an der Krückau lang, sondern kreuzt diese häufig ○ eine Fortführung über Alveslohe bietet sich an ○ bei der vorgeschlagenen Streckenführung (siehe Anlage) würde man die Krückau an mehren Stellen queren und zum Beispiel im Bereich Schäferei etwas über die Wieder Ansiedlung des "Auwaldes Krückau" erfahren können ○ die vorgeschlagene Streckenführung führt ebenfalls über den Bereich der Fischwehrstraße in dem kein Fahrradweg vorhanden ist, somit könnte man die Weiterführung des Fahrradweges auch mit dem Krückauwanderweg "kombinieren" ○ ansonsten wären in erster Linie eine gute Beschilderung sowie Information und einige Rast/Picknickstellen mit Mülleimern nötig (Ergänzung/Kombination mit dem Rundwanderwegkonzept möglich) <p>Herstellung von Teil-Radwegen oder Fahrradschutzstreifen ab Fischwehrstraße Richtung B4 bis Ende der Fischwehrstraße bzw. des Gemeindegebietes sowie an weiteren Teilstrecken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schließung von Lücken und Gefahrstellen im Radwegnetz an viel befahrenen Straßen ohne Geschwindigkeitsbegrenzung im Sinne der Projektidee ○ der vor einigen Jahren in der Fischwehrstraße (K 66) gebaute Fahrradweg (gefördert)endet nach ca 1/3 der Strecke genau dort, wo auch die Geschwindigkeitsbegrenzung endet



	<ul style="list-style-type: none"> ○ die Fischwehrstraße ist eine viel befahrene Ausfallstraße Richtung Bad Bramstedt, Itzehoe und Kaltenkirchen (siehe Anlage) ○ die Fischwehrstraße mündet in die Barmstedterstraße (L 210), ebenfalls viel befahren ○ die L 210 führt rechter Hand Richtung Kaltenkirchen und linker Hand auf die B 4 ○ von Kaltenkirchen kommend Richtung B 4 wurde vor einigen Jahren ein Teilfahrradweg bis Höhe Moorkaten gebaut (siehe Anlage) ○ die Verlängerung des Fahrradweges in der Fischwehrstraße K 66 und die Weiterführung an der L 210 könnte diese Lücke schließen/verkleinern (das Alvesloher Gebiet reicht nicht ganz bis Moorkaten) ○ Fahrradtechnisch könnten damit Alveslohe gefahrlos “umrundet” werden und eine Anbindung an Lentförden, Bad Bramstedt und Kaltenkirchen wäre hergestellt <p style="text-align: center;">Weitere Teilradwege</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ als weite Teilradwege im Sinne der Lückenschließung und Gefahrenbeseitigung kommt noch der Kadener Weg in Frage, allerdings scheint der Kreis Segeberg diesen jetzt in absehbarer Zeit bauen zu wollen, wenn man der Presse glauben darf (siehe PDF Radweg Kadener Weg) <p>Streckenführung siehe anhängende Karte.</p>
<p>Welches sind die einzelnen Bestandteile und seine Bausteine?</p>	<p>Beschilderung, Info-Tafeln und Aufnahme in ein Orientierungssystem (siehe Projekt 7).</p> <p>Farbige Darstellung oder Kennzeichnung mit Symbolen der Teilstrecken.</p> <p>Aufstellung von Ruhebänken u. Mülleimern.</p> <p>Aufstellung von Bildungstafeln zu Naturbesonderheiten oder geschichtlichen Aspekten.</p> <p>Errichtung von Schutzhütten.</p> <p>Herstellung von Schutzstreifen für Radfahrer und Fußgänger.</p>
<p>Wer muss beteiligt werden? Wer sollte unbedingt eingebunden sein? Wer sind die beteiligten Akteure?</p>	<p>Gemeinderat / Ausschüsse</p> <p>Planungsbüro</p> <p>Ggfs. Sportverein</p> <p>Arbeitsgruppe</p> <p>Holstein-Tourismus / Aktivregion Auenland</p>
<p>Wer wird Projektträger?</p>	<p>Gemeinde Alveslohe</p>
<p>Welche Informationen werden benötigt?</p>	<p>Wegekarte</p> <p>Zusätzliche Informationen zur Natur und Geschichte.</p> <p>Geografische Informationen.</p> <p>Informationen über öffentliche Grundstücke.</p> <p>Baurechtliche Informationen.</p> <p>Technische u. rechtliche Informationen zur digitalen Abbildung.</p>
<p>Was ist der erste Schritt</p>	<p>Beschluss im Gemeinderat zur Umsetzung.</p>



Dorfentwicklung Alveslohe

zur Realisierung?	
-------------------	--